

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 84 (1958)
Heft: 32

Artikel: Wau wau!
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-497869>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

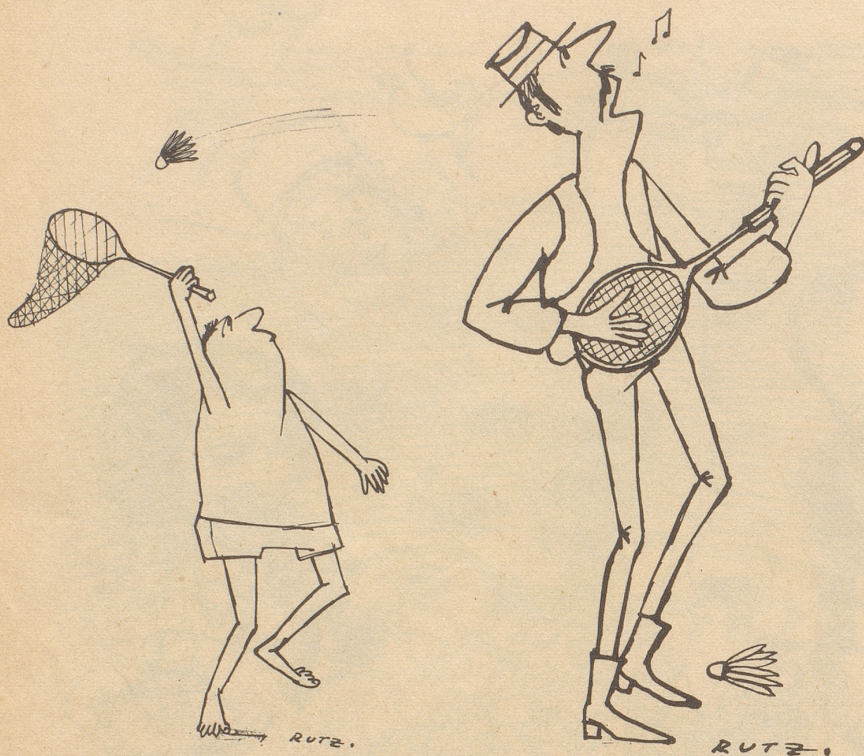
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

3 mal Federball



Serenade

Wau wau!



Zusammengewedelte Zwischenverpflegung für die Hundstage ...

Ein Londoner Journalist hat kürzlich in einer Liste die Gegenstände zusammengestellt, die nach bankamtlichen Unterlagen in den Aufbewahrungsfächern Londoner Bank-Tresors zu finden sind. Als besondere Seltenheit findet sich darunter ein toter, ausgestopfter Mops, den eine alte Dame dort mottensicher untergebracht hat. • *Die Tat*

Die Hundesteuer bringt in Frankreich 313 Millionen französische Franken ein. Die Verwaltungskosten aber, die Administration dieser Hundesteuer, die Kontrollen, die notwendig werden, überhaupt das ganze Drum und Dran verschlingen 439 Millionen Franken. Diese Hundesteuer allein also schon bringt den Staat auf den Hund.

• *Das Aufgebot*

Der Besitzer eines Eckhauses in Marseille ließ an der Straßenseite seines Hauses folgendes Schild, das auch beachtet wird, anbringen: «Hier ist es nur den Hunden erlaubt!» • *Kleine Zeitung*

Wir haben keine «Animosität gegen Hunde», wir sind nicht «Anhänger der Vivisektion» und uns ist ein gut erzogener Hund als Tischnachbar lieber als ein zweibeiniger Rüppel ...

• *Genossenschaft*

Ich bin eifersüchtig auf das, was ich weiß, und auf das, was ich nicht weiß, und ich muß meine Phantasie – wie einen jungen Hund in den Parkanlagen – an die sehr kurze Leine nehmen, damit sie mir nicht davonläuft. • *Annabelle*

In einer Gallup-Umfrage erklärten achtzig von hundert Amerikanern, denen ein Bild von Gina Lollobrigida mit zwei Hunden gezeigt wurde: «Oh diese herzigen Hündchen!» • *Entrefilet*

Schwarzer Zwergpudel Fifi gemeinsam mit Herrchen entlaufen. Kehret beide zurück! – Euere untröstliche Suzanne.

• *Anzeige im Parisien Libéré*

Balzac erhielt einmal zwei junge Hunde geschenkt, die sich zum Verwechseln ähnlich sahen. Er taufte sie Robespierre und Danton. «Kennen Sie denn die Hunde selbst überhaupt auseinander?» wurde der Dichter gefragt. «Das ist höchst einfach!» erklärte Balzac. «Wenn ich Danton meinen Finger ins Maul stecke und er beißt zu, dann ist es Robespierre!»

• *Aus der Mottenkiste*

In der süditalienischen Stadt Reggio hat unlängst ein Leichtathlet einen neuen 1500-m-Rekord für die Provinz Kalabrien aufgestellt. Der italienische Leichtathletikverband hat sich nun mit der kniffligen Frage zu beschäftigen, ob der Rekord anerkannt werden soll oder nicht – denn der Läufer wurde während des letzten Teils des Rennens von einem wütenden Hund verfolgt, der ihm möglicherweise «Beine» gemacht hat ...

• *Tagebuch der Zeit*

Der bekannte englische Politiker Lord Rosebery war anlässlich einer Ueberfahrt über den Aermelkanal Zeuge, wie ein Hund über Bord fiel und verzweifelt mit den Wellen kämpfte. Der Lord lief zum Kapitän und verlangte, daß das Schiff angehalten werde, mußte aber erfahren, daß der Kapitän dazu nur ermächtigt war, wenn es sich um ein Menschenleben handelte. Sofort zog der Lord die Schuhe aus und sprang ins Wasser. Gerettet wurden beide, Herr und Hund.

• *Beobachter*

Schuppen verschwinden



rascher mit
RAUSCH
Conservator

Schuppen sind Vorboten der Glatze. Beuge vor mit Rausch-Conservator
Flaschen à Fr. 3.80 und 6.30
im guten Fachgeschäft.

RAUSCH, Inh. J. Baumann, Fabrik kosm. Prod., Kreuzlingen



ABTEILUNG WEINHANDLUNG

Verlangen Sie unsere Spezialweinliste für Stadtlieferungen.